

03. Dezember 2015

## **Bekämpfung der Kriminalität und der Kriminalitätsfurcht** Leitender Polizeidirektor Hans Knapp zu Gast beim BBB

Bruchköbel: Zu einer nichtöffentlichen Veranstaltung hatte der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) den Leitenden Polizeidirektor des Main-Kinzig-Kreises Hans Knapp zu Gast. Seine Zuständigkeit erstreckt sich von Kleinkriminalität bis zu Mordfällen. Das Thema des Abends: Kommunale Sicherheit. Hans Knapp stellte die Struktur der Polizei im MKK vor, erläuterte die aktuelle Kriminalitätssituation und beantwortete viele Fragen der interessierten Besucher in der vollbesetzten „Gut Stubb“ im Bürgerhaus Bruchköbel.

Zwischen der Kriminalitätsfurcht und der objektiven Kriminalitätssituation besteht oftmals ein deutlicher Unterschied. Ziel der Polizei ist nicht nur die Bekämpfung der objektiven Kriminalitätssituation, sondern auch der Kriminalitätsfurcht. Aufgrund des Fallaufkommens und der deutlich ansteigenden Aufklärungsquote sei es heute eher sicherer als vor 20 Jahren. Dies gelte für den MKK insgesamt, aber vor allem für Bruchköbel. Insbesondere Diebstähle, Sexualdelikte und Straftaten gegen das Leben seien rückläufig.

Einen „Wermutstropfen“ stellen allerdings die Wohnungseinbrüche dar. Hier seien die Fälle im Jahresvergleich sehr schwankend und die Aufklärungsquote gering. Es handele sich überwiegend um örtliche Täter. Nach einem unterdurchschnittlichen Fallaufkommen in den letzten drei Jahren wird 2015 ein überdurchschnittlicher Wert erreicht.

Hans Knapp betonte ausdrücklich, dass die Polizei dankbar für Hinweise aus der Bevölkerung sei. „Bei verdächtigen Wahrnehmungen bitte die Polizei informieren“, so sein Hinweis. Zu den präventiven Maßnahmen gehöre auch das Projekt „Wachsamer Nachbar“. Die Polizei baue ihre Präventionsarbeit aus. Auch hierdurch solle das Sicherheitsgefühl der Menschen gestärkt werden.

Interessant war seine Information zum Freiwilligen Polizeidienst. Während insgesamt eine Zunahme zu verzeichnen sei, habe Bruchköbel diesen Dienst eingestellt.

Auch die Flüchtlingssituation wurde angesprochen. Wenn viele, teilweise traumatisierte Menschen auf engem Raum leben müssen, bleibe dies nicht folgenlos. Deshalb seien

dezentrale Unterkünfte so wichtig. Im Main-Kinzig-Kreis sei die Lage noch relativ gut. Eine Kriminalität im Zusammenhang mit Flüchtlingen kein Thema.

Nach über zwei Stunden bedankte sich der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz bei Polizeidirektor Hans Knapp für seine sehr interessanten sowie aufschlussreichen Ausführungen und wünschte ihm weiterhin eine erfolgreiche Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises.

